STADT HORNBERG

Jahresbericht 2019

Ein Jahr der Baumaßnahmen

Vorwort von Bürgermeister Siegfried Scheffold

Zahlreiche Bauarbeiten und Planungen im Jahr 2019

Der bevorstehende Jahreswechsel ist Anlass zum Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2019.

Baumaßnahmen
Neugestaltung Hauptstraße – Stadteinfahrt Nord
Größte und augenfälligste Baumaßnahme des Jahres 2019 ist die Umgestaltungsmaßnahme der Hauptstraße von der Schützenbrücke bis zum Friedhofsparkplatz in Höhe des Baugeschäftes Kaltenbach. Die im zeitigen Frühjahr begonnene Maßnahme kann im Wesentlichen bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen in diesem Bereich wurden erneuert und instandgesetzt sowie Leerrohre für Breitbandversorgung verlegt. Der Straßenraum wurde komplett neu gestaltet. Die Fahrbahn wurde zugunsten der Gehwegbereiche und der Parkplätze verschmälert. Eine neue und energiesparende Straßenbeleuchtung in LED – Technik und eine Baumpflanzung runden das sehr ansprechende Gesamtbild ab und geben dem Stadteingang ein freundliches Gesicht. Auf die Behindertenfreundlichkeit wurde großer Wert gelegt, auch durch die Anlegung von zwei barrierefreien Bushaltestellen. Die Anschlussbereiche zur Vorstadtstraße wurden ebenfalls neu angelegt.
Am Friedhof entstehen zusätzliche Parkplätze mit einem zentralen Standort für die Abfallcontainer. Endgültig fertiggestellt sein wird die Maßnahme im März 2020 mit dem Ausbau der Ziegelgrundstraße und der Neugestaltung des Parkplatzes am Friedhof. Diese Baumaßnahme bedeutet gleichzeitig den Abschluss des Sanierungsgebietes „Nord“, das nun während der Laufzeit von rund 20 Jahren eine durchgreifende städtebauliche Erneuerung des gesamten Gebietes ermöglichte. Die nördliche Stadtmitte hat sich jetzt zu einem attraktiven Wohngebiet für alle Generationen entwickelt.

Erschließung Güterbahnhof
Mit der Realisierung des dritten Bauabschnitts zur Erschließung des Güterbahnhofsgeländes wurde die Umwandlung und Neugestaltung dieses Areals endgültig zum Abschluss gebracht. Auf dem früher stark verwahrlosten Bahnareal entstanden nach dem Erwerb durch die Stadt ab dem Jahr 2009 die Neubauten für den Bauhof und die Feuerwehr, die Firma Tischer konnte erweitern und weitere Wohnbauflächen erschlossen werden. Die zahlreichen Parkplätze können auch von Zugreisenden genutzt werden. Die früheren Entwässerungsprobleme bei Starkregen dürften durch die neu verlegte Regenwasserleitung künftig der Vergangenheit angehören.

Stadthallenzufahrt Süd
Zusammen mit der Verlegung einer neuen Regenwasserleitung wurden die südliche Stadthallenzufahrt und der Durchgang zur Spritzenhausbrücke ausgebaut und neu gestaltet. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen wurden erneuert und Leerrohre für Breitband verlegt.

Regenwasserleitung Galgenbächle
Im Zuge der Untersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung hat sich herausgestellt, dass die Verdolung des Galgenbächle schadhaft war. Deshalb musste die Regenwasserleitung vom ZIG bis zur Gutach außerplanmäßig kurzfristig neu verlegt werden.

Abwasserbeseitigung im Außenbereich
Ein Dauerbrenner sind die Abwasserbeseitigungsmaßnahmen durch Abwassergemeinschaften im Außenbereich. Die Abwassergemeinschaft Frombachtal verlegte vom Beginn der

Bebauung in der Frombachstraße eine Abwasserleitung in eigener Regie, zusammen mit Leerrohren für Strom und Breitband. In der Folge wurde die schadhafte Fahrbahndecke noch kurz vor Jahresende komplett erneuert. Für die Abwassermaßnahmen Oberes Reichenbachtal und im Schondelgrund wurden die Zuschussgelder bewilligt und die Vereinbarungen abgeschlossen. Die Maßnahmen sollen bis 2020 fertiggestellt sein. Mit diesen Maßnahmen werden jeweils auch Leerrohre für Breitband verlegt. Für das obere Schwanenbachtal, den Schonachbach und den Bereich unterer Niedergieß konnten umsetzungsreife Planunterlagen erstellt werden.

Tourismus

Am Viaduktparkplatz wurde unter Beteiligung des Bauhofs ein Wohnmobilstellplatz mit einer Entsorgungsstation angelegt. Mit Beginn der neuen Saison wird der Platz offiziell in Betrieb genommen werden. Die Beteiligung an der neuen Tourismusgemeinschaft Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. wurde nach einer erfolgreichen Probezeit in den Dauerbetrieb überführt. Mit einem neuen ansprechenden Bollenhutlogo und einer neuen Homepage sind die Voraussetzungen für einen guten Außenauftritt geschaffen worden.

Offenhaltung der Landschaft

Nach der im vergangenen Jahr erfolgten Aufstellung des Offenhaltungskonzepts erfolgte im Jahr 2019 die konkrete Umsetzung von Maßnahmen. Mit erheblicher Bezuschussung des Landes Baden-Württemberg konnten ein gemeinschaftliches Hangmähgerät und ein Viehtransporter angeschafft werden. Der Gemeinderat hat darüber hinaus eine Kofinanzierung für ein Weidezaunprojekt beschlossen. Die Zuschussanträge und die Ausschreibung hierfür laufen. Eine Umsetzung steht 2020 an.

Forstbetrieb und Forstorganisation

Der Forstbetrieb der Stadt Hornberg mit seinen rund 750 ha Größe stand ganz im Zeichen der Witterungsfolgen der trockenen Jahre 2018 und 2019. Für die Stadt als Waldbesitzer hielten sich die direkten Schäden erfreulicherweise aufgrund der guten Bestandsstruktur und der intensiven Überwachung in Grenzen. Allerdings ist der Holzmarkt stark beeinträchtigt. Dies hatte zur Konsequenz, dass 2019 nur zwei Drittel des geplanten Holzeinschlages vollzogen wurden. Auch im kommenden Jahr wird man flexibel auf die noch nicht absehbaren Entwicklungen reagieren.

Die langjährigen und schwierigen Diskussionen zur neuen Forstorganisation haben 2019 ein gutes Ende gefunden. Der Ortenaukreis macht auf der Grundlage der bisherigen Revierorganisation sowohl den Kommunen als auch den Privatwaldbesitzern ein umfassendes Betreuungsangebot. Der Gemeinderat hat deshalb einen neuen Betreuungsvertrag mit dem Ortenaukreis abschließen können, der von den Konditionen her den bisherigen Leistungen entspricht. Die Privatwaldbesitzer sind nun gefordert, dieses Angebot ebenfalls zu nutzen, damit die bewährte einheitliche Betreuung von Kommunalwald und Privatwald aufrechterhalten werden kann.

Kommunalwahlen

Bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 wurden sowohl die Stadträte als auch die Ortschaftsräte neu gewählt. In der Folge konstituierten sich die Gremien neu. Ortsvorsteher von Reichenbach blieb Gottfried Bühler. Als Nachfolger des langjährigen Ortsvorsteher Bernhard Dold wurde Alexander Hock gewählt.

Der neu gewählte Gemeinderat führte im Oktober eine ganztägige Klausurtagung durch, bei der wichtige Zukunftsthemen und Planungen für die kommenden Jahre beraten wurden.

Verabschiedung und Ehrung von Ortsvorsteher Bernhard Dold
Bernhard Dold übte das Amt des Ortsvorstehers 35 Jahre lang aus, war 39 Jahre Ortschaftsrat in Niederwasser und gehörte auch 20 Jahre dem Gemeinderatsgremium an. In einer Feierstunde wurden die großen Verdienste von Bernhard Dold mit der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold gewürdigt.

Schule
Für die Modernisierung des Schulhaus-Altbaus wurden die Planung und der Bauzeitenplan vom Gemeinderat beschlossen. Das Gebäude erhält eine energetische Komplettmodernisierung mit Erneuerung des Daches, neuen Fenstern und Herrichtung der Außenfassade. Außerdem sollen das Rektorat vom Neubau in den Altbau verlegt und zusätzliche Akustikmaßnahmen durchgeführt werden. Zu den Kosten von rund 1 Million € erhält die Stadt Hornberg einen namhaften Zuschuss aus dem Schulsanierungsprogramm, außerdem wurde ein Ausgleichstock-Zuschuss bewilligt. Letzten Endes wird die Stadt Hornberg rund 500.000 € aus Eigenmitteln zu finanzieren haben. Mit den Arbeiten wird Mitte 2020 begonnen bei einer erwarteten Bauzeit von ca. einem Jahr. Außerdem wurden eine künftige Raumkonzeption nach den Umbauarbeiten beschlossen und ein Antrag auf Anerkennung als Naturparkschule gestellt. Für die ausgeschiedene Rektorin Silke Moser konnte bisher noch keine Nachfolgebesetzung erfolgen.

Wasserversorgung
Für die Wasserversorgung wurde durch das Ingenieurbüro Zink ein Strukturgutachten erstellt. Das Gutachten ist ein Leitfaden für die weitere Entwicklung und die notwendigen Investitionen für die nächsten 30 bis 40 Jahre. Es ist gleichzeitig eine Grundlage für mögliche Zuschussbewilligungen durch das Land. Für die nächsten fünf Jahre wurden die wesentlichen Prioritäten durch den Gemeinderat beschlossen, unter anderem die Zukunft der Eigenwasserversorgung im Schwickersbach. Im Zuge der Baumaßnahmen in der Hauptstraße, an der Stadthallenzufahrt, am Güterbahnhof und in der Frombachstraße wurden jeweils die Trinkwasserleitungen komplett erneuert und dem aktuellen Stand angepasst.

Kindertagesstätten
Für den evangelischen Kindergarten wurde in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde eine Studie zur Modernisierung und Erweiterung des Kindergartens erstellt. Für die erwarteten Gesamtkosten von ca. 1,3 Millionen € wurde von der Stadt Hornberg ein Zuschussantrag auf Aufnahme in das SIQ – Programm gestellt. Damit könnte eine knapp 50-prozentige Bezuschussung gesichert werden.

Planungen
Das Jahr 2019 war geprägt von zahlreichen Zukunftsplanungen. Um die Fördermöglichkeiten für Privatmaßnahmen vor allem in den beiden Ortsteilen deutlich zu verbessern, hat sich der Gemeinderat entschieden, einen Antrag auf Anerkennung als Schwerpunkt-Gemeinde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum zu stellen. Die hierfür notwendigen Arbeiten werden im ersten Halbjahr 2020 erfolgen.
Breiten Raum nahm die Planung der Modernisierung und Erweiterung der Stadthalle ein. Die Vorentwurfsplanung wurde in mehreren Terminen intensiv mit den die Stadthalle nutzenden Vereinen beraten. Außerdem wurden Besichtigungsfahrten durchgeführt. Die daraus resultierenden Anregungen und Vorschläge wurden in die Planung eingearbeitet und fanden einhellige Zustimmung im Gemeinderat. Da nun zwei Anbauten für ein Stuhllager und den neuen Küchenbereich im Erdgeschoss vorgesehen sind, war eine Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt erforderlich, die

unter bestimmten Auflagen auch erteilt wurde. Derzeit werden die Baugenehmigungsunterlagen erarbeitet, die Kosten fortgeschrieben und die endgültige Entwurfsplanung aufgestellt. Die Arbeitsvergaben sind im Herbst 2020 terminiert, der Baubeginn dann nach der Fasnacht im März 2021.
Die sehr aufwändige und zeitraubende Aufstellung des Teilflächennutzungsplanes Windkraft wurde abgeschlossen und damit die Grundlage für die Genehmigung einer weiteren Windkraftanlage im Bereich Kapfwald – Falkenhöhe geschaffen. In der Klausurtagung hat sich der Gemeinderat mit einer Baulandentwicklung in den Bereichen Rebberg und Hofacker sowie der Weiterführung des Schlossbergkonzeptes befasst.

Feste und Feiern
Neben den traditionellen Veranstaltungen im Jahreslauf etablierte sich sehr erfolgreich die vom Bürgerforum Stadtmarketing initiierte Veranstaltungsreihe „Hornberger Musiksommer“ auf dem Bärenplatz. Tausende Besucher wurden beim zweiten Mittelalterfest am 1. September-Wochenende registriert.

Abschiede
Auch im Jahr 2019 mussten wir von lieb gewonnenen Menschen und verdienten Mitbürgern Abschied nehmen. Nach langer Erkrankung verstarb Yolande Menges aus der Hornberger Partnerstadt Bischwiller. Seit dem offiziellen Beginn der Partnerschaft im Jahr 1997 begleitete sie die Partnerschaft auf ganz besondere Weise. Ihre außerordentlichen Verdienste waren im Jahr 2017 bei den Feierlichkeiten zum 20. Partnerschaftsjubiläum mit der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Hornberg ausgezeichnet worden.
Ganz überraschend verstarb Stadtrat a.D. Franz Böckl, sowie der frühere Kommandant der Abteilung Niederwasser und langjährige Ortschaftsrat Klaus Schwer und der ebenfalls langjährige Ortschaftsrat und Gemeinderat Zuckerbauer Hans Wöhrle aus Reichenbach. Kenneth Croose Parry, Schwiegersohn von Ehrenbürger Wilhelm Hausenstein verstarb überraschend, nachdem im Frühjahr noch sein 90. Geburtstag gefeiert werden konnte.

Dank
Auch im Jahr 2019 möchte ich mich wieder sehr herzlich bei allen bedanken, die sich für unsere Stadt und die Ortsteile engagiert, eingesetzt und Verantwortung übernommen haben. An allererster Stelle gilt dies den Mitgliedern des Gemeinderates, den Ortsvorstehern Bernhard Dold, Alexander Hock und Gottfried Bühler sowie den Ortschaftsräten von Niederwasser und Reichenbach. Gemeinsam haben wir wieder ein umfangreiches Arbeitspensum geleistet, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen.
Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihren vielfältigen Tätigkeitsbereichen. Mit Fleiß und hohem Einsatz in einem motivierten kollegialen und vertrauensvollen Miteinander haben alle wieder ihren Dienst für die Bürgerinnen und Bürger geleistet. Personalwechsel und eine außergewöhnlich hohe Zahl an längeren Krankheitsfällen waren für alle eine zusätzliche Herausforderung, die nur gemeinsam geschultert werden konnte.
Unser Gemeinwesen kann nur so gut funktionieren, weil viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sich ehrenamtlich in der Stadt und den Ortsteilen engagieren. Auch im Jahr 2019 hat sich dieses vielseitige Engagement wieder als unsere große Stärke gezeigt. In zahlreichen Vereinen, Organisationen, in den Kirchen, in Arbeitskreisen oder auch bei Einzelaktionen tragen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu bei, dass unsere Stadt sich nach innen und nach außen lebens- und liebenswert präsentieren kann. Im Rückblick dürfen wir 2019 als ein Jahr sehen, in dem wieder viele Maßnahmen und Projekte bearbeitet und abgeschlossen werden konnten. Zahlreiche wichtige Zukunftsprojekte für

unsere Stadt wurden für die nächsten Jahre geplant und für eine konkrete Realisierung für die nächsten Jahre vorbereitet. Auf dieser Grundlage können wir mit Optimismus und Zuversicht in das neue Jahr blicken.

Ihnen, Ihren Familien, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie unseren Gästen aus Nah und Fern wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2020.

Ihr

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Januar

02.01.2019	Matthias Litterst verstärkt das Rathausteam
02.01.2019	Stefan Eßlinger neuer Winterdienstfahrer
21.01.2019	Rathaussaal aufgefrischt und renoviert
25.01.2019	Defibrillator in der Sparkasse installiert

Februar

01.02.2019	Sandra Boser zu Gast in Hornberg
05.02.2019	Bürgerstiftung unterstützt den Athletenverein Germania
	Schloßschanzenweg fertig gestellt
19.02.2019	Trauer um Yolande Menges

März

13.03.2019	Bürgerstiftung Hornberg unterstützt Narrenzunft Hornberg e.V.
14.03.2019	Bürgerstiftung Hornberg unterstützt VfR Hornberg e.V. und den TV Hornberg e.V.
18.03.2019	Baumaßnahme Umgestaltung Hauptstraße beginnt
21.03.2019	Leseparty in der Mediathek
26.03.2019	Counter-Info-Tag der Gemeinden

April

01.04.2019	Stadt gratuliert neuem Tankstellenbetreiber
16.04.2019	Einweihung der sanierten evangelischen Kirche
	Neuer touristischer Ortsplan „Hornberger PanoramaPark“
17.04.2019	Martin Huber und Georg Gießler verstärken das Kommando der Feuerwehr

Mai

13.05.2019	Stadtmusikdirektor Walter Böcherer verabschiedet
	Johannes Kurz ist neuer Stadtmusikdirektor
26.05.2019	Europa- und Kommunalwahlen 2019

Juni

01.06.2019	Trauer um Franz Böckl
02.06.2019	Imker weihen neuen Vereinsbienenstand ein

Juli

02.07.2019	Verabschiedung von Heidi Hug und Birgit Maier
03.07.2019	Ehrung und Verabschiedung verdienter Stadträte
03.07.2019	Verabschiedung des Ortsvorstehers Bernhard Dold
15.07.2019	Patricia Zimmermann beginnt Dienst bei der Stadt Hornberg
15.07.2019	Trauer um Kenneth Croose Parry
17.07.2019	Abschied von Nikolaus Schwer
24.07.2019	Ehrungen und Verabschiedungen im Ortschaftsrat Reichenbach
	Ortschaftsräte Reichenbach und Niederwasser konstituieren sich
31.07.2019	Neuer Gemeinderat und Ortsvorsteher verpflichtet
	Hornberger Musiksommer ein großer Erfolg

August

01.08.2019	Erschließungsmaßnahme Güterbahnhof endgültig abgeschlossen
06.08.2019	MdB Thorsten Frei besucht Hornberg
08.08.2019	Neuer Viehtransporter für die Landwirte
10.08.2019	Gasthaus Rössle ist wieder geöffnet

13.08.2019	Hangmäh- und –mulchgerät geht in Betrieb

September

	Mittelalterfest auf Schloß Hornberg
24.09.2019	Zuckerbauer Hans Wöhrle ist verstorben
29.09.2019	Viele Besucher auf dem Naturparkmarkt und Tag des Pilzes

Oktober

10.10.2019	Defibrillator für den Ortsteil Niederwasser
16.10.2019	Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Niederwasser
27.10.2019	Erfolgreiche Greifvogel-Flugvorführung-Saison 2019 endet

November

01.11.2019	Neue Homepage www.hornberg.de ist online
	Straßensanierung Langenbach ist fertiggestellt
	Neuer Radlader für den Bauhof
14.11.2019	Vorleseabend in der Hornberger Mediathek
28.11.2019	Auftaktveranstaltung Welcome-Center Südlicher Oberrhein (WCC)
28.11.2019	Wir begrüßen Antonie Haas-Frühauf als neue Mitarbeiterin im Bauamt

Dezember

02.12.2019	Hauptstraßenumgestaltung im Endspurt
07.12.2019	Weihnachtsmarkt
15.12.2019	Festliches Konzert der Stadtkapelle erstmals mit Johannes Kurz

Verschiedenes

Gästeehrungen 2019

Flächennutzungsplan Windenergie

Baumaßnahmen

Projektzuschüsse der Bürgerstiftung

Statistische Zahlen 2019

Januar

Matthias Litterst verstärkt das Rathausteam

Der neue Sachgebietsleiter für die Bereiche Standesamt, Familie und Soziales, Matthias Litterst hat Anfang Januar seine Tätigkeit im Hornberger Rathaus aufgenommen. Er tritt die Nachfolge von Andrea Wimmer an. Litterst ist 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern.
Damit ist das Team des Standesamtes wieder komplett, Litterst arbeitet mit Martina De Dominicis und Elke Weis zusammen. Neben der Teamleitung in den Bereichen Standesamt und Friedhofswesen ist Litterst für die Bereiche Schule und Kindergärten, die Wahlen sowie das Jagd- und Fischereiwesen zuständig. Darüber hinaus ist er Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Hornberg, Ansprechpartner für Flüchtlinge und bildet die Grundbucheinsichtsstelle für Hornberg.

Stefan Eßlinger beginnt seinen Dienst als Winterdienstfahrer

Für den Winter 2018/2019 konnte Stefan Eßlinger als neuer Winterdienstfahrer gewonnen werden. Herr Eßlinger räumt und streut in den Bereichen Rötenbachstraße, Windkapf, Kräher-Hölzle, Vogtsbauernhof sowie die Einzelhofanschlüsse im Bereich Oberreichenbach.

Rathaussaal aufgefrischt und renoviert

In den ersten Januarwochen wurde der Sitzungssaal des Rathauses umfassend renoviert. Nicht nur die Optik wurde durch ausbessern und streichen der Wände und Decken verschönert. Durch das Anbringen von speziellen Platten wurde die Raumakustik deutlich verbessert. Ein neuer Beamer wurde zusätzlich fest installiert und steht nun bei Präsentationen zur Verfügung.

„Lebensrettende“ Spende von der Sparkasse Haslach-Zell für Hornberg

Durch eine großzügige Spende der Sparkasse Haslach-Zell konnte in der Hornberger Sparkassenfiliale ein Defibrillator installiert werden. Dieses Gerät befindet sich nun im Eingangsbereich der Hornberger Geschäftsstelle und ist rund um die Uhr im Notfall erreichbar.
Dafür, sowie für die Bereitstellung der Räumlichkeit, bedankt sich Bürgermeister Siegfried Scheffold bei Sparkassenchef Bernd Jacobs bei der offiziellen Übergabe am Freitag, 25. Januar 2019.
Das lebensrettende Gerät befindet sich im Eingangsbereich der Sparkasse, neben den SB-Geräten Kontoauszugsdrucker und Geldausgabeautomat platziert und damit der Öffentlichkeit jederzeit zugänglich.
Defibrillatoren machen es möglich, Menschen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand an jenen Orten sofort zu helfen, zu denen der Rettungsdienst vielleicht 15 Minuten oder länger braucht.

Übergabe des Defibrillators: Sparkassen-Geschäftsstellenleiter Andreas Horn (von links), Sparkassenchef Bernd Jacobs, Bürgermeister Siegfried Scheffold und der Vorsitzende des DRK-Ortvereins Hornberg-Gutach, Markus Müller

Februar

„Der ländliche Raum benötigt eine stärkere Förderung!“

Am Freitag, den 01.02.2019, besuchte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen-Landtagsfraktion, Sandra Boser, die Stadt Hornberg. Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Siegfried Scheffold, den Ortsvorstehern Bernhard Dold und Gottfried Bühler sowie den Fraktionsvorsitzenden Erich Fuhrer, Rolf Hess und Fritz Wöhrle informierte sich die Landtagsabgeordnete darüber, was die Gemeinde zurzeit bewegt.

Schwerpunktmäßig ging es um die Themen frühkindliche Bildung und ländlicher Raum. Den Beginn machte die Landespolitik. Hier berichtete Sandra Boser vom Pakt für Bildung und Betreuung, dessen Gesamtvolumen voraussichtlich 80 Millionen Euro umfassen wird. „Um den Bedarf zu sichern benötigen wir eine Fachkräfteoffensive, nur mit gut ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern können wir die Qualität in der frühkindlichen Bildung weiter verbessern.“ Sandra Boser: „Die Kita spielt eine wichtige Rolle bei der Integration und Sprachförderung, daher wollen wir hier das Angebot weiter verbessern.“
Scheffold bedankte sich bei der grünen Abgeordneten für die Unterstützung des erfolgreichen ELR-Antrags für das Hornberger Freibad. Als nächstes stünde der Umbau des Hotels „Schöne Aussicht“, des größten Hotelbetriebs im Ort an. Architekt Fritz Wöhrle berichtete von den geplanten Maßnahmen im Sauna- und Wellnessbereich und der energetischen Sanierung. „Dieses Hotel hat Potenzial“, so Scheffold. Die Abgeordnete sagte zu, den Antrag zu unterstützen, damit diese wichtige Maßnahme realisiert werden kann.
Bei der Förderung des ländlichen Raumes zeigten sich Bürgermeister Scheffold und die Landtagsabgeordnete Boser einig. „Wir brauchen Programme, die die Infrastruktur in den ländlichen Räumen sichern und verbessern,“ so Boser. Bürgermeister Scheffold sprach sich für den Demografiebonus und einen Flächenfaktor aus. „Den Demografiebonus sehe ich durchaus positiv, beim Flächenfaktor muss man genau hinschauen ob er tatsächlich die Infrastruktur stärkt oder nur wie eine Gießkanne in der Fläche wirkt“ so die Abgeordnete.
Im Anschluss an das Gespräch im Rathaus besuchte Boser die Wilhelm-Hausenstein-Schule und ließ sich von Schulleiterin Silke Moser über die neuesten Entwicklungen informieren. Eine Million Euro würde für die Modernisierung und Sanierung des Schulgebäudes ausgegeben. Die Schule solle als Teil vom Ort ein Stück Heimatverbundenheit schaffen. „Hornberg ist mit seinem Bildungsangebot ein Aushängeschild“, so Moser.

Neuer Waldweg am Schlossberg „Schloßschanzenweg“ fertiggestellt

Die Arbeiten am neuen Waldweg am Schlossberg sind weitgehend abgeschlossen. Der Schlossschanzenweg zweigt unterhalb des Jubiläumsbrunnens von der bestehenden Waldstraße ab und verläuft dann im Gelände zwischen Schützenhaus und Schlossschanze bis an die Gemarkungsgrenze im Offenbachtal. Die Arbeiten waren vom Gemeinderat im September letzten Jahres an die einheimische Firma Dold vergeben worden. Trotz der schwierigen Geländesituation mit vielen Felspartien konnten die Arbeiten mit den begleitenden Hiebsmaßnahmen zügig und zeitnah abgeschlossen werden. Derzeit sind die städtischen Waldarbeiter noch mit dem Holzeinschlag beschäftigt. Vor allem für die Schlossbergzufahrt und die darunterliegende Bebauung ist durch den Wegebau und den geregelten Holzeinschlag eine deutliche Verbesserung der Sicherheitssituation eingetreten. Der aufgelichtete Waldbestand ermöglicht vom neuen Weg schöne Ausblicke auf die Stadt und die umgebende Landschaft. Im Rahmen eines Begehungstermins hatte Bürgermeister Siegfried Scheffold Gelegenheit, sich von der sorgfältigen Trassenplanung von Revierleiter Martin Flach und der soliden Bauausführung einen positiven Eindruck zu verschaffen. Nach Abfuhr aller Holzpolder werden noch abschließende Feinarbeiten durchgeführt und die Wanderwege an die neue Wegeführung angeschlossen.

Abschied von Yolande Menges -Trauerfeier in Partnerstadt Bischwiller

Am 19. Februar 2019 verstarb nach langer und schwerer Krankheit Yolande Menges aus der Hornberger Partnerstadt Bischwiller. Seit dem offiziellen Beginn im Jahr 1997 hat die Verstorbene in ihrer Funktion als Beigeordnete und später auf freundschaftlicher Ebene die Städtepartnerschaft auf das Engste begleitet. Im Rahmen einer bewegenden Trauerfeier am Samstag, den 23. Februar 2019 in der evangelischen Kirche in Bischwiller nahm eine große Trauergemeinde Abschied von der auch in ihrer Heimatstadt überaus beliebten Persönlichkeit. Bürgermeister Siegfried Scheffold nahm mit einer Delegation des Gemeinderates an der Trauerfeier teil und würdigte in seinem Nachruf ihre außerordentlichen Verdienste. „Yolande Menges in Bischwiller und Peter Reeb in Hornberg haben die Partnerschaft zu dem gemacht was sie heute ist“ stellte der Hornberger Bürgermeister fest. Die außerordentlichen Verdienste von Yolande Menges wurden 2017 bei den Feierlichkeiten zum 20. Partnerschaftsjubiläum mit der Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Hornberg ausgezeichnet. „Wir verlieren eine sehr beliebte und geschätzte Persönlichkeit, die sich in Freundschaft viel Zuneigung erworben hat. Die Stadt und alle die ihr verbunden sind werden ihr in großer Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren“, so Siegfried Scheffold in seiner Ansprache.

März

Umgestaltung der Hauptstraße hat begonnen

Die Baufirma Knäble hat mit den Arbeiten zur Umgestaltung der Hauptstraße begonnen. Zunächst werden auf der Talseite vom Baugeschäft Kaltenbach bis zur Schützenbrücke die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Nach Ostern beginnen dann bereits die Pflasterarbeiten für die Neugestaltung und Verbreiterung der Gehwege. Im Zuge der Baumaßnahme wird zugunsten der Gehwege und Parkplätze die Fahrbahn verschmälert sowie einige Bäume gepflanzt. Die bisherigen Engstellen im Gehwegbereich gegenüber der Schützenbrücke und beim Gallion-Haus gehören dann der Vergangenheit an. Eine wesentliche Verbesserung erfährt die Parkplatzsituation am Friedhof. Es entstehen zusätzliche Parkplätze und die bisherigen Parkplätze zwischen dem Friedhofseingang und der Zufahrt zum Ziegelgrund werden großzügiger gestaltet sowie ein Behindertenparkplatz angelegt. Der Lageplan stellt die neue Gestaltungsituation dar, die zu einer wesentlichen Aufwertung der nördlichen Stadteingangssituation führen wird.

Mediathek Hornberg – Leseparty „Ab durch den Dschungel“

Eine Leseparty ist eine Sonderaktion für ausgewählte Bibliotheken der Lesewelt Ortenau e.V. unterstützt durch die „Aktion Mensch“. Die Leseparty verbindet zu einem bestimmten Thema lesen, den Kontakt zu Büchern, spielen, etwas darstellen, gemeinsam etwas erleben und Spaß haben, miteinander. Die Mediathek Hornberg zählte zu einer der ausgewählten Bibliotheken, die dieses tolle Projekt geschenkt bekamen.
Am Donnerstag, 21. März 2019 konnten 19 Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg einen tollen Nachmittag mit Frau Grasser von der Lesewelt Ortenau e.V. verbringen. Unter dem Thema „Ab durch den Dschungel“ begann die Leseparty mit einer Geschichte und endete mit dem Basteln einer Schlange. Die zwei Stunden der Party vergingen wie im Flug, bevor die Schülerinnen und Schüler ihren Rückweg zur Schule antraten.

Counter-Info-Tag der Gemeinden am 26.03.2019

Am Dienstag, den 26.03.2019 fand in Hornberg ein Counter–Info-Tag für die teilnehmenden Gemeinden mit 12 angemeldeten Personen der Schwarzwald-Tourismus-Kinzigtal statt.
Grund war die Vorstellung der Stadt Hornberg. Treffpunkt war das Hornberger Freibad. Dort gab es nach einer kleinen Begrüßung von Herrn Bürgermeister Siegfried Scheffold, nach einer Stärkung, eine kurze Begehung des Schwimmbads mit Bademeister Gerhard Schmidt. Anschließend fuhren wir zum weiteren Treffpunkt, dem Start des Hornberger-Schießen-Erlebnis- Wegs.
Thomas Weißer vom Historischen Verein, wartete im Nachtächter Kostüm auf die Teilnehmer am Evangelischen Kirchplatz. Von dort aus ging es auf die gemeinsame Tour des Schießen Wegs. An den einzelnen Spielstationen konnten man sich ausprobieren. Er erzählte außerdem bei jeder Station die dazu gehörende Geschichte. Am Schloss Areal angekommen und somit auch bei der letzten Station, verweilten sich die Teilnehmer noch etwas, einige gingen hoch hinauf zur Aussichtsplattform, die nicht ganz so mutigen besichtigten das Standesamt im Pulverturm. Beim gemeinsamen Ausklang im Hotel Schloss fand man reichlich Gesprächsstoff und war eindeutig einer Meinung, es war ein gelungener Nachmittag.

April

Stadt gratuliert neuem Tankstellenbetreiber - Familie Abdulahovic übernimmt von Werner Lehmann

Anfang April erfolgte nun die offizielle Übergabe der Aral Tankstelle von Werner Lehmann an die Familie Abdulahovic. Werner Lehmann war 35 Jahre lang Pächter der Tankstelle und freute sich bei der offiziellen Übergabe im Beisein von Bürgermeister Siegfried Scheffold, dass sowohl der Tankstellenbetrieb als auch die Werkstatt weitergeführt werden kann. Die Eheleute Edhem und Zekira Abdulahovic mit ihrem Sohn Ibrahim haben den gesamten Gebäudekomplex erworben. Damit konnte eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt der Tankstelle geschaffen werden. Bürgermeister Siegfried Scheffold zeigte sich über die gefundene Lösung hoch erfreut. Er dankte Werner Lehmann für seine jahrzehntelangen treuen Dienste am Kunden. Die neuen Eigentümer und Betreiber begleiten die besten Wünsche der Stadt Hornberg, verbunden mit der Hoffnung, dass die bisherigen Kunden dem Betrieb die Treue halten. Dies sei, so Bürgermeister Scheffold die Grundvoraussetzung für den dauerhaften Erhalt der Tankstelle vor Ort.

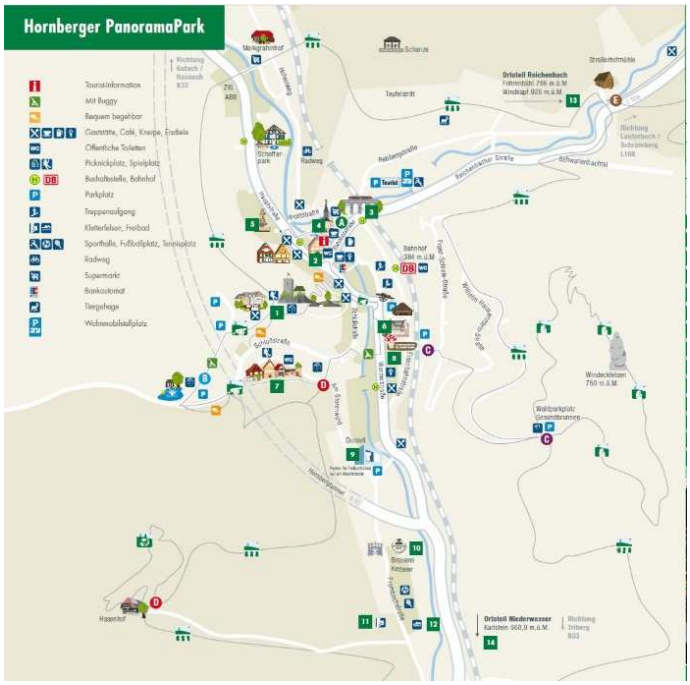
Bei der offiziellen Übergabe der Tankstelle von links nach rechts:
Bürgermeister Siegfried Scheffold, Werner Lehmann, Edhem Abdulahovic, Ibrahim Abdulahovic, Zekira Abdulahovic,

Evangelische Kirche erstrahlt in neuem Glanz

Am Palmsonntag konnte die evangelische Kirchengemeinde nach einer rund einjährigen Renovierungsphase in ihre neu sanierte Kirche einziehen.

Während einem feierlich gestalteten Gottesdienst wurde auf die Bauzeit zurückgeblickt. Besonders hervorzuheben waren die vielen hundert Arbeitsstunden, die ehrenamtliche Helfer geleistet hatten. Die Kirchengemeinde konnte zur Finanzierung der Maßnahme Spenden in Höhe von 130.000 Euro einsammeln.

Neuer touristischer Ortsplan „Hornberger PanoramaPark“ erhältlich



Im Rahmen des Hornberger PanoramaParkes wurde ein touristischer Ortsplan in Form eines Abrissblockes mit allen wichtigen Sehenswürdigkeiten und ein paar der schönsten Plätze von Hornberg für Touristen erstellt.
Dieser Ortsplan soll in den Übernachtungsbetrieben und auch in der Tourist-Information behilflich sein, wenn Tagestouristen oder auch Übernachtungsgäste auf einen Blick in Form einer Stadtkarte alle wichtigen Sehenswürdigkeiten im Zentrum bzw. Zentrumsnah erleben wollen.
Auf diesem Plan finden die Gäste Vorschläge für einen gemütlichen Spaziergang oder für eine gemütliche Wanderung. Wichtig ist allerdings, dass es kein Wanderkartenersatz ist. Die Punkte wie Gaststätten, Café, Eisdieseln, Bushaltestellen, Bahnhof, Parkplätze, Supermärkte und Bankautomaten finden Sie auf einen Blick.
Auf der Rückseite ist der Schlossbergplan mit den wichtigen Punkten wie Spielplatz, Hundsgaben, Schlossturm mit den schönsten Aussichtspunkten auf die Stadt bzw. auf die Schwarzwaldbahn.

Martin Huber und Georg Gießler verstärken das Kommando der Feuerwehr

Verpflichtung durch Bürgermeister Scheffold in öffentlicher Sitzung
Im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hornberg waren nach der Berufung von Uwe Bähr zum Kommandanten Positionen neu zu besetzen. In der Gemeinderatssitzung am 17. April 2019 konnte Bürgermeister Scheffold Martin Huber zum neuen ersten Stellvertreter von Kommandant Bähr bestellen, der das Amt bis dahin innehatte. Martin Huber ist außerdem Abteilungskommandant der Einsatzabteilung Hornberg. Georg Gießler wurde als neuer Abteilungskommandant der Einsatzabteilung Niederwasser verpflichtet, und folgt hier ebenfalls Kommandant Bähr nach. Sein Stellvertreter bleibt Sven Heinzmann.
Das Feuerwehrkommando ist damit wieder komplett, lediglich die Position des zweiten stellvertretenden Kommandanten ist noch vakant, soll aber im kommenden Jahr wieder besetzt werden.

Mai

Stadtmusikdirektor Walter Böcherer in allen Ehren verabschiedet

Im Rahmen des Frühjahrskonzerts der Stadtkapelle Hornberg wurde nach 17-jähriger Tätigkeit Dirigent Walter Böcherer verabschiedet. Bereits einige Tage zuvor verabschiedeten sich die Kinder und Lehrer der Musikschule beim Vorspielnachmittag vom Musikschulleiter.
Walter Böcherer sei bei seiner Amtsübernahme ein beeindruckender Neuanfang gelungen. Er habe sowohl die Stadtkapelle als auch die Nachwuchsausbildung kontinuierlich auf das heutige hohe Niveau gebracht. Auch als Leiter der städtischen Musikschule seit 2004 habe er sich bleibende Verdienste erworben und könne auf sein Lebenswerk in Hornberg mit Freude und Stolz zurückblicken.
Für seine großen und herausragenden Verdienste für die Stadtkapelle und die Musikschule wurde Walter Böcherer der Wappenteller der Stadt Hornberg verliehen. Diese besondere und seltene Ehrung ist unter anderem langjährigen Bediensteten vorbehalten, die sich in ganz besonderem Maße um die Stadt Hornberg verdient gemacht haben. Die Mitglieder der Stadtkapelle und das Publikum feierte Stadtmusikdirektor Walter Böcherer mit stehenden Ovationen.

rechts: Bei der Verabschiedung von links: Stadtmusikdirektor Walter Böcherer, Ehefrau Christel Böcherer, Bürgermeister Siegfried Scheffold

links: Die Lehrer der Musikschule bei der Verabschiedung am Vorspielnachmittag

Johannes Kurz ist neuer Stadtmusikdirektor

Der 45-jährige Johannes Kurz aus Mahlberg ist neuer musikalischer Leiter der Stadtkapelle und der Musikschule Hornberg. Neben den organisatorischen Aufgaben, die ein Musikschulleiter zu erfüllen hat wird er die Bläserklassen sowie das gemeinsame Jugendorchester dirigieren, Theorieunterricht für das Leistungsabzeichen geben und auch Blockflötenunterricht geben.

Europa- und Kommunalwahlen 2019

Am 26. Mai 2019 fanden die Europa- und Kommunalwahlen statt. Für die Europaratswahl haben von 2.866 wahlberechtigten 1.722 Wähler, also 61,83 % von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Bei der Kommunalwahl schritten von 3.338 wahlberechtigten 1.882 Wähler, also 56,38 % zur Wahlurne.
Am Wahlsonntag waren in den Wahllokalen und abends zum Auszählen insgesamt 61 Wahlhelfer sehr engagiert im Einsatz. Die Auszählung verlief reibungslos, sodass am Wahlabend schon alle Ergebnisse feststanden.
An dieser Stelle wird nochmals allen Helfern für ihr Engagement gedankt.

Juni

Trauer um Franz Böckl

Am 01. Juni 2019 verstarb überraschend der frühere Gemeinderat Franz Böckl.
Herr Böckl gehörte von 2004 bis 2014 dem Gemeinderat Hornberg an. Während seiner Amtszeit hat er sich für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger sehr engagiert eingesetzt.

Neuer Vereinsbienenstand für den Imkerverein Hornberg-Gutach

Bei strahlendem Wetter konnte am 02. Juni 2019 im Frombach der neue Vereinsbienenstand des Imkervereins eingeweiht werden.
Der Vereinsstand kann nun von den Vereinsmitgliedern für Schulungszwecke genutzt werden. Aber auch für die Jugendarbeit, die nun intensiv angegangen werden soll ist der Vereinsstand immens wichtig.
Durch eine Wegebaumaßnahme der Stadt Hornberg in diesem Bereich wurde der Bau an diesem Standort erst möglich gemacht.

Bei der Eröffnung freute sich der Vorstand gemeinsam mit den am Bau beteiligten Vereinsmitgliedern. Fritz Wöhrle beglückwünschte im Namen der Stadt Hornberg den Verein zum gelungenen Neubau. (Foto: Petra Epting)

Juli

Verabschiedung von Heidi Hug und Birgit Maier

Im Rahmen einer Feierstunde am 02. Juli 2019 verabschiedete Bürgermeister Siegfried Scheffold Heidi Hug in den wohlverdienten Ruhestand. Heidi Hug begann ihre Tätigkeit im Rechnungsamt am 01. März 2011 und hatte diese ununterbrochen bis zum Rentenbeginn am 01. Mai 2019 inne. Zu ihren Aufgaben gehörte die Musikschule, die Hundesteuer und insbesondere das Anweiswesen, das Susanne Rissler nach ihrer Elternzeit übernommen hat.

Birgit Maier trat direkt im Anschluss an ihre Ausbildung zur Verwaltungswirtin (FH) in den Dienst der Stadt Hornberg und wurde zum 17. September 2003 zur Stadtinspektorin z.A. ernannt. Sie begann ihre Tätigkeit im Personal- und Rechnungsamt, wo sie das Sachgebiet Personal übernahm und für die Gewerbe- und Grundsteuer sowie für die EDV zuständig war. Außerdem betreute sie das ZIG - Zentrum für Innovation und Gewerbe Hornberg. Nach der Elternzeit 2016 übernahm sie das Sachgebiet Musikschule und weitere Aufgaben im Rechnungsamt. Birgit Maier wurde zum 01. April 2019 zur wohnortnahen Stadt Zell am Harmersbach versetzt. Bis zum 30. Juni 2019 hat sie im Rahmen einer Nebentätigkeit ihr Aufgabengebiet an ihre Nachfolgerin Patricia Zimmermann aus Haslach übergeben.

Bürgermeister Siegfried Scheffold dankte beiden Mitarbeiterinnen für ihre stets treue und sehr gute Arbeit. Anschließend wünschte Bürgermeister Scheffold sowohl Heidi Hug im Ruhestand als auch Birgit Maier in der neuen Stelle alles Gute und überreichte ihnen jeweils einen Blumenstrauß und ein Präsent der Kolleginnen und Kollegen.

Verabschiedung verdienter Stadträte

Am 03. Juli 2019 wurden vier ausscheidende Stadträte durch Bürgermeister Scheffold verabschiedet.

Nach der Kommunalwahl im Mai 2019 gehören dem Gemeinderat die Mitglieder Bernd Laages, Gisela Laun, Patrick Fricke und Joachim Läufer nicht mehr an.

Gisela Laun und Patrick Fricke sind im Laufe der Amtsperiode 2014 bis 2019 für ausgeschiedene Stadträte nachgerückt.

Bernd Laages gehörte dem Gremium insgesamt acht Jahre an.

20 Amtsjahre im Ortschaftsrat Niederwasser, sowie 10 Jahre als Stadtrat konnte Joachim Läufer vorweisen. Hierfür wurde er zum Abschied mit der Bürgermedaille in Bronze geehrt.

Ehrung langjähriger Stadträte

Ebenfalls am 03. Juli 2019 konnten einige verdiente Stadträte von Bürgermeister Siegfried Scheffold geehrt werden.

Für 10 Jahre wurden Rolf Hess und Michael Tischer mit einer Stele und einer Ehrenurkunde des Gemeindetages ausgezeichnet.

Jeweils bereits seit 20 Jahren gehören Erich Fuhrer und Dieter Müller dem Gemeinderat an. Sie wurden ebenfalls mit einer Stele und einer Ehrenurkunde des Gemeindetages ausgezeichnet.

Hermann Lehmann wurde für 10-jährige Zugehörigkeit im Gemeinderat sowie 25 Jahre im Ortschaftsrat Reichenbach eine Nadel, eine Stele und eine Ehrenurkunde des Gemeindetages überreicht.

Sage und schreibe 30 Jahre gehört Fritz Wöhrle nun schon dem Gremium an. Hierfür erhielt er ebenfalls eine Nadel, eine Stele und eine Ehrenurkunde des Gemeindetages.

Ortsvorsteher Bernhard Dold erhält Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold

In einer Feierstunde wurde der Ortsvorsteher von Niederwasser, Bernhard Dold für sage und schreibe 39 Jahre Amtszeit im Ortschaftsrat Niederwasser geehrt und verabschiedet. Bernhard Dold hatte 35 Jahre das Amt des Ortsvorstehers inne und gehörte auch 20 Jahre dem Gemeinderatsgremium an.
In einer Laudatio ging Bürgermeister Siegfried Scheffold auf die Entwicklung des Ortsteils Niederwasser während Dolds Amtszeit ein. Unter stehenden Ovationen erhielt Bernhard Dold mit der Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Gold die höchste Auszeichnung der Stadt.

Ortsvorsteher Bernhard Dold (rechts) wurde im Beisein von seiner Ehefrau Eva Maria Dold (Mitte) von Bürgermeister Siegfried Scheffold (links) für 39 Jahre Ortschaftsrats-mitglied, 35 Jahre Ortsvorsteher sowie 20 Jahre Gemeinderat geehrt und verabschiedet.

Wir begrüßen Patricia Zimmermann als neue Mitarbeiterin im Rechnungsamt

Patricia Zimmermann aus Haslach unterstützt ab dem 15.Juli 2019 unser Team im Rechnungsamt. Ihr Studium zur Dipl. Verwaltungswirtin (FH) beendete sie erfolgreich 2007 und war zuletzt für die Stadt Achern tätig. Sie tritt die Nachfolge von Birgit Maier an, die zur Stadt Zell am Harmersbach versetzt wurde. Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Geschäftsstelle der Musikschule und das Beitragswesen. Wir freuen uns, Frau Zimmermann bei uns willkommen zu heißen und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.

Trauer um Kenneth Croose Parry

Am 15. Juli 2019 verstarb Kenneth Croose Parry im Alter von 90 Jahren. Als Schwiegersohn von Wilhelm Hausenstein war er stets bemüht, sein Andenken zu wahren.
Hornberg verliert mit Kenneth Croose Parry einen sehr engagierten Bürger.

Abschied von Nikolaus Schwer

Am 17. Juli 2019 verstarb Nikolaus Schwer im Alter von 74 Jahren. Herr Schwer gehörte von 1984 bis 2004 dem Ortschaftsrat Niederwasser an. In seiner 20-jährigen aktiven Zeit in der Feuerwehr Einsatzabteilung Niederwasser hatte er auch das Amt des Abteilungskommandanten übernommen.
Der Ortsteil Niederwasser verliert mit Herrn Schwer einen engagierten Einwohner.

Ehrungen und Verabschiedungen im Ortschaftsrat Reichenbach

Am 24. Juli 2019 wurden im Ortschaftsrat Reichenbach verdiente Ortschaftsräte geehrt und verabschiedet.

Nach fünfjähriger Amtszeit wurde Holger Totzke aus dem Gremium verabschiedet.

Für seine 10-jährige Amtszeit wurde Roland Aberle geehrt.

Das „kommunalpolitische Urgestein“ Martin Haas wurde von Bürgermeister Siegfried Scheffold nach 25 Jahren mit der Bürgermedaille der Stadt Hornberg in Silber ausgezeichnet und verabschiedet. Ebenso gehörte Haas 10 Jahre dem Gemeinderatsgremium an.

Bereits in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung wurde Ortschaftsrat Hermann Lehmann für seine 25-jährige Amtszeit geehrt.

Ortschaftsräte Niederwasser und Reichenbach konstituieren sich

Die beiden neu gebildeten Ortschaftsräte traten jeweils Ende Juli zu ihren konstituierenden Sitzungen zusammen.

Im Ortschaftsrat Niederwasser wurden für die neue Amtszeit folgende Mitglieder verpflichtet (v.l.): Alexander Hock, Eugen Feiertag, Petra Streif, Franz-Josef Kaltenbach und Hannelore Schurt.

Der Ortschaftsrat Reichenbach besteht nun aus den Mitgliedern (v.l.): Gerhard Lauble, Martin Wälde, Hermann Lehmann, Gottfried Bühler, Hans Wöhrle, Frank Storz, Gerhard Esslinger und Roland Aberle.

Rektorin Silke Moser verabschiedet sich von der Wilhelm-Hausenstein-Schule

Der letzte Schultag war auch gleichzeitig der letzte offizielle Arbeitstag für Rektorin Silke Moser in Hornberg. In einer kleinen internen Feierstunde nahmen Schüler, Eltern und das Lehrerkollegium Abschied von der beliebten Schulleiterin, die mit dem neuen Schuljahr nach Offenburg wechselt. Bürgermeister Siegfried Scheffold nutzte den Anlass für einen kleinen Rückblick. Insgesamt war Silke Moser elf Jahre an der Wilhelm-Hausenstein-Schule tätig, davon die letzten fünf Jahre als Rektorin. Sie kam damals als jüngste Schulleiterin im Ortenaukreis ins Amt.
Die fünf Jahre, so Bürgermeister Scheffold waren angefüllt mit vielen Themen und Problemstellungen, die gemeinsam mit dem Schulträger und dem Lehrerkollegium zu bewältigen waren. Das Auslaufen der Werkrealschule wurde gut bewältigt, genauso wie die Integration der Flüchtlingskinder in das Bildungssystem. Dafür erhielt nicht nur Silke Moser, sondern das gesamte Kollegium ein dickes Lob vom Bürgermeister. Die Ganztagsbetreuung und die Einbindung externer Partner in den Schulbetrieb konnte weiterentwickelt werden. Auch die Planung für den nun bald beginnenden Umbau und die damit verbundene komplette Modernisierung des Altbaus der Wilhelm-Hausenstein-Schule wurde gemeinsam geplant. Schade sei es, dass man nun diese Maßnahme nicht mehr miteinander umsetzen könne. Der Blick in die Zukunft fällt auf die Anerkennung der Wilhelm-Hausenstein-Schule zur Naturparkschule, die im neuen Schuljahr fest eingeplant ist.

Mit einem persönlichen Dankeschön, verbunden mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein bedankte sich Siegfried Scheffold für die stets sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gute Miteinander. Bei der Verabschiedung durch das Kollegium, den Elternbeirat und die Schüler war die Wehmut deutlich zu spüren. Die Neubesetzung der Stelle wird zu Beginn des Schuljahres neu ausgeschrieben. Solange wird Konrektorin Anja Strittmatter die Schulleitung übernehmen.

Neu gewählter Gemeinderat und Ortsvorsteher werden verpflichtet

Am Mittwoch, den 31. Juli 2019 konnte der neu gewählte Gemeinderat von Bürgermeister Siegfried Scheffold in sein Amt für die nächsten fünf Jahre verpflichtet werden. Ebenso wurden die beiden Ortsvorsteher von Niederwasser und Reichenbach mit ihren Stellvertretern gewählt.

Bürgermeister Siegfried Scheffold (6.v.r.) mit den neu- und wiedergewählten Damen und Herren Stadträten (v.l.): Eric Küffer, Hermann Lehmann, Joachim Hurst, Eva Laumann, Michael Tischer, Dieter Müller, Jörg Fehrenbacher, Dagmar Wöhrle, Rolf Hess, Bernhard Jogerst, Gottfried Bühler, Fritz Wöhrle, Sabrina Fabiano und Erich Fuhrer

Bürgermeister Siegfried Scheffold (Mitte) mit den Ortsvorstehern Gottfried Bühler, Reichenbach (l.) und Alexander Hock, Niederwasser (r.)

Hornberger Musiksommer ein großer Erfolg

Bei herrlichem Wetter strömten an jedem Donnerstagabend im Juli über hunderte von Besuchern auf den Bärenplatz nach Hornberg. Der Platz mitten im Herzen von Hornberg wurde zum Treffpunt für Junge und Junggebliebene. Einheimische sowie Gäste aus Nah und Fern feierten in gemütlicher Atmosphäre bei wechselnder Musik gemeinsam tolle Sommerabende.
Das Bürgerforum Stadtmarketing möchte sich nochmals bei allen Besuchern, bei den verschiedenen Bands, bei den wechselnden Vereinen, Gewerbebetrieben, Anwohnern und selbstverständlich bei den vielen Sponsoren für eine tolle Teilnahme bedanken.

Das Bürgerforum Stadtmarketing Hornberg freut sich auf eine Neuauflage im Jahre 2020.

August

Erschließungsmaßnahme Güterbahnhof endgültig abgeschlossen - Bauabnahme für den letzten Bauabschnitt

Fertiggestellt wurde Anfang August der dritte Bauabschnitt der Erschließung des Güterbahnhofareals. Am 01. August 2019 fand der Bauabnahmetermin mit den Projektbeteiligten statt. Erfreulicherweise konnte der bauausführenden Firma Herrmann aus Furtwangen eine einwandfreie und saubere Arbeit innerhalb des Terminplans attestiert werden. Im Zuge der Baumaßnahme wurde eine neue Regenwasserleitung in Richtung Viadukt verlegt. Damit dürften die früheren Entwässerungsprobleme bei Starkregen in diesem Bereich der Vergangenheit angehören. Ganz wichtig war auch der Ringschluss der örtlichen Wasserversorgung zwischen der Abfahrt Reichenbachstraße und dem Betriebsgelände der Firma Tischer. Die Betriebssicherheit in diesem Bereich konnte deutlich verbessert werden, weil die alte Wasserversorgungsleitung quer durch die Gärten unterhalb der Franz-Schiele-Straße immer störanfällig war. Im Zuge der Erschließung wurde auch die Straßenbeleuchtung ergänzt und bereits ein Leerrohr für die künftige Breitbandversorgung mitverlegt.
Mit der Realisierung des dritten Bauabschnitts konnte die Umwandlung und Neugestaltung des Güterbahnhofareals endgültig zum Abschluss gebracht werden. Nach dem Grunderwerb des Geländes durch die Stadt Hornberg von der Deutschen Bahn AG gab es bekanntlich umfangreiche Sanierungsarbeiten auf dem Gelände. Fahrleitungsmasten mussten versetzt werden, die alten Güterbahnschuppen waren abzubrechen und die Verladerampen abzutragen.
An der einen oder andern Stelle stieß man auch auf alte Geleise und Altlasten, die beseitigt werden mussten. Der aufgestellte Bebauungsplan ermöglichte die anschließende Umnutzung und Neubebauung. Ab 2009 entstanden die Neubauten für den Bauhof und die Feuerwehr, ergänzt um einen Lagerschuppen und ein Streugutsilo für Bauhofzwecke. Für die Firma Tischer konnten die Grundstücksverhältnisse geordnet und anschließend eine Erweiterung ermöglicht werden. In einer beispielhaften Privatinitiative hat sich die frühere Bahnmeisterei in ein vorbildlich restauriertes Gebäude mit attraktiven Wohnungen verwandelt. Im vorausgegangenen zweiten Bauabschnitt konnten weitere Wohnbauflächen erschlossen werden.

Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei sieht Entwicklung von Hornberg positiv

„Hornberg hat sich in meinen Augen seit Fertigstellung der Tunnelumfahrung enorm entwickelt.“ Das Kompliment von Thorsten Frei hörte Bürgermeister Siegfried Scheffold gerne, doch mit der Stadtsanierung und Aufwertung des 4300 Einwohner zählenden Städtchens sind er und der Gemeinderat noch lange nicht fertig. Bei einem Rundgang auf dem Schlossberg schilderte er dem CDU-Bundestagsabgeordneten bei dessen turnusgemäßen Besuch die Pläne zur Aufwertung des Bereichs rund um die Burgruine. Auch die in den 1940er-Jahren erbaute Stadthalle soll saniert und mit zwei Anbauten aufgewertet werden. Hier ist aktuell noch mit der Denkmalschutzbehörde mit Blick auf die Küchenerweiterung und das neue Stuhllager an den Hallenflanken Gesprächsbedarf. Hier will man die Stadtinteressen verstärkt beim Regierungspräsidium vertreten.
Mit mittlerweile 100 000 Übernachtungen zahlen sich die zurückliegenden Investitionen auch im Tourismusbereich aus. Hier wollen Bürgermeister und Gemeinderat nachlegen. Ein Kiosk mit öffentlichem WC, ein Rundweg um den Schlossberg am Fuße der Burgruine sind erklärtes Ziel. „Auch den im Schlossbergkonzept aufgeführten Schrägaufzug haben wir weiter im Blick, ebenso eine Hängebrücke als weitere Attraktion“, meinte Scheffold.
Im Beisein der Fraktionsvertreter Gottfried Bühler, Rolf Hess und Fritz Wöhrle machte Thorsten Frei zur bundesweit geführten Diskussion um gleichwertige Lebensverhältnisse Werbung für den raschen Glasfaserausbau in Hornberg: „Ich bin gegen den Erlass von Altschulden, weil dies gut wirtschaftende Kommunen benachteiligen würde. Vielmehr setze ich mich für eine deutliche Aufstockung des Städtebauprogramms ein, denn die Kommunen wissen am besten selbst, was sie mit dem Geld anfangen können.“ Die Breitbanderschließung legte Frei der Stadt bei einer aktuellen Förderquote von bis zu 90 Prozent von Bund und Land zudem ans Herz. Das schnelle Internet sei sowohl für Firmen ein essentieller Standortfaktor und für die junge Generation ein Bleibeargument. Die vom Bürgermeister genannte Ausbausumme von 13,5 Millionen Euro würde man wohl alleine nie stemmen können.
Mehr Flexibilität bei der aktuell gültigen Arbeitszeitregelung im Gastgewerbe wünscht sich der Bürgermeister. Mehr Kontrollen seien nicht der richtige Weg für den dauerhaften Erhalt der örtlichen Gastronomie. Thorsten Frei pflichtete ihm bei und sprach vom Reformwillen seitens der CDU.
Abschließend wünschte sich Siegfried Scheffold finanzielle Unterstützung für die Waldwirtschaft angesichts der hohen Trockenheitsschäden und natürlich den baldigen Baustart für die seit Jahren gewünschte und nun im Planungsstadium befindliche B33-Umfahrung Haslach.

Beim Besuch auf dem Schlossberg v.l.n.r.: Stadträte Gottfried Bühler und Fritz Wöhrle, MdB Thorsten Frei, Bürgermeister Siegfried Scheffold, Stadtrat Rolf Hess

Viehtransporter für die Landwirte in den Außenbereichen Übergeben

Am 08. August 2019 ging ein langgehegter Wunsch der Nutztierhalter im Außenbereich in Erfüllung: Ein funkelnagelneuer Viehtransporter der Marke Joskin Betimax konnte in Reichenbach übergeben werden. Rainer Martin von der ZG Raiffeisen in Donaueschingen lieferte den Anhänger bei Rohrenbauer Helmut Aberle in Reichenbach an. Dort wird der Anhänger gelagert und verwaltet. Interessenten können den Viehtransporter gegen eine geringe Nutzungsgebühr ausleihen.

Strahlende Gesichter bei der Übergabe des Viehtransporters (v.l.n.r.):
Rainer Martin, ZG Raiffeisen, Ortsvorsteher Alexander Hock, Bürgermeister Siegfried Scheffold, Ortsvorsteher Gottfried Bühler, Helmut Aberle, Bernhard Jogerst, BLHV

Gasthaus Rössle in Niederwasser ist wieder geöffnet

Am 10. August 2019 konnte das Gasthaus Rössle in Niederwasser Eröffnung feiern. Die neuen Besitzer Rudolf Sauer und Christina Kornfeld betreiben das Rössle als Tagescafé, welches vor allem mit hausgemachten Kuchen und Torten Gäste anlockt. Der stellvertretende Ortsvorsteher Franz-Josef Kaltenbach gratulierte zur Eröffnung.

Foto: Evelyn Jehle, Schwarzwälder Bote

Hangmäh- und -mulchgerät für die Landwirte in den Außenbereichen übergeben

Am 13. August 2019 wurde der neue Motormäher Brielmaier, den die Stadt Hornberg für die Landwirte in den Außenbereichen beschafft hat, in Dienst gestellt. Herr Pfundstein und Herr Bonath vom Hornberger Landmaschinenhändler Schreier lieferten das Gerät samt Transportanhänger bei Johannes Schondelmaier, Vorder Schonendieshof 62 a auf dem Fohrenbühl an. Dort wird das Hangmähgerät, das auch zum Mulchen eingesetzt werden kann, gelagert und verwaltet. Bei der Vorführung wurde der Einsatz des Mähers per Funk demonstriert. Interessenten können das Gerät bei Herrn Schondelmaier gegen Gebühr ausleihen.

Bürgermeister-Stellvertreterin Eva Laumann (vorne rechts) und Ortsvorsteher Gottfried Bühler (links daneben) begutachten den neuen Motormäher

September

Mittelalterfest auf Schloss Hornberg

In der Stadt des Hornberger Schießens wurde auch im Jahre 2019 wieder gefeiert. Der einzigartige Schlossberg wurde am Samstag, 31. August 2019 und Sonntag, 01. September 2019 in ein mittelalterliches Dorf verwandelt.
Bei unterschönem Sommerwetter konnten tausende von Besucher konnten in das historische Treiben eintauchen und die einmalige Kulisse mit Gauklern, Dudelsackspieler und mittelalterlicher Musik erleben.
Im Jahre 2021 wird es wieder soweit sein, dort findet am **Samstag, 04. September und Sonntag, 05. September 2021** das nächste Mittelalterfest unter der Regie der Stadt Hornberg auf dem Schlossberg statt.

Zuckerbauer Hans Wöhrle ist verstorben

Am 24.09.2019 verstarb Zuckerbauer Hans Wöhrle. Er war von 1975 bis 1989 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Hornberg. In der Zeit von 1959 bis zur Eingemeindung im Jahre 1974 war er als Gemeinderat in Reichenbach und von 1974 bis 1989 als Ortschaftsrat in Reichenbach tätig.

Viele Besucher beim Naturpark-Markt und Tag des Pilzes in Hornberg

Bei sonnigem Herbstwetter kamen am Sonntag, 29. September 2019 hunderte von großen und kleinen Besucher zum Hornberger Naturpark-Markt und Tag des Pilzes. Diese Veranstaltung wurde zum zweiten Mal an einem Sonntag durchgeführt, was sich als sehr großer Erfolg für die Anbieter abzeichnete.
Auf dem Kirchplatz und in der Bahnhofstraße boten rund 30 Stände eine umfangreiche Vielfalt an regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten sowie Erzeugnisse aus dem Naturpark Schwarzwald.
Die Produktpalette reichte vom Schwarzwälder Schinken, geräucherten Bratwürsten, Käse, frischem Bauernbrot, Obst und Holzdekoartikeln bis zu Strohschuhen.
Auch der Hornberger Landfrauenverein und Naturpark-Wirt Armin Hartmann vom Gasthaus Schützen blicken positiv auf den Markt zurück.
Durch eine Festansprache von Bürgermeister Scheffold wurde der Markt feierlich eröffnet. Anschließend unterhielten die Jugendkapelle des MV Reichenbach und die Kindertanzgruppe die Marktbesucher, bevor Anita und Maik (die besondere Glockenmusik) alle mit ihrer Glockenmusik verzauberten.
Auf dem Bärenplatz und in der Bahnhofstraße wurde den Marktbesuchern an verschiedenen Ständen alles zum Thema Pilz geboten. Neben einer Frischpilzausstellung sowie einem Pilzberatungsstand gab es auch ein Angebot an handwerklichen Arbeiten zum Thema Pilz sowie leckere Pilzgerichte. Die Bewirtung wurde unter anderem am „Tag des Pilzes“ vom DRK Ortsverein Hornberg übernommen.

Oktober

Defibrillator für den Ortsteil Niederwasser

Der Ortsvorsteher Alexander Hock, Feuerwehrkommandant Uwe Bähr, der stellvertretende Feuerwehrkommandant der Abteilungswehr Niederwasser, Sven Heinzmann, und Joachim Hurst, Vorstandsmitglied des DRK-Ortsvereins Hornberg-Gutach freuten sich am 10. Oktober 2019 mit Renate Schwer.
Die spendete dem Ortsteil Niederwasser nämlich einen für jedermann zugänglichen Defibrillator inklusive der Wandmontage am Feuerwehrhaus Niederwasser. Bekanntlich sei das Gemeindehaus durch verschiedene Gruppen und Veranstaltungen gut frequentiert und der Defibrillator, der am unmittelbar daneben liegenden Feuerwehrhaus angebracht ist, daher natürlich eine gute Sache.

Von links: Sven Heinzmann, Alexander Hock, Renate Schwer, Uwe Bähr und Joachim Hurst. Text und Foto: Petra Epting

Neue Tragkraftspritze für Feuerwehr Niederwasser

Der Kommunalversicherer der Stadt Hornberg spendete eine neue Tragkraftspritze für die Einsatzabteilung Niederwasser, welche unverzichtbar für Feuerwehreinsätze in den Außenbereichen ist.
Der BGV Karlsruhe hat für die Einsatzabteilung Niederwasser eine neue Tragkraftspritze FOX im Wert von rund 10.000 € gespendet. Damit unterstreicht der BGV sein Engagement zur aktiven Schadenverhütung bei den Mitgliedsgemeinden.
Roland Fahrner, Vorstand der Badischen Rechtsschutzversicherung AG, übergab am 16. Oktober 2019 im Beisein von zwei weiteren BGV-Vertretern das Einsatzgerät vor der Feuerwehrgarage Niederwasser.

von links: Sven Heinzmann, Uwe Bähr, Roland Fahrner, Heiko Ziegler, Günter Brüstle, Alexander Hock und Siegfried Scheffold

Greifvogel-Flugvorführungen - die Stadt Hornberg blickt auf eine tolle Saison zurück

Die Saison der Greifvogel-Flugvorführungen auf dem Hornberger Schlossberg war auch im Jahre 2019 wieder ein super Erfolg. Die Stadt Hornberg und der Falkner Franz Ruchlak können auch in diesem Jahr, nach bereits 5 erfolgreichen Jahren, auf eine fantastische Saison zurückblicken.
Seit Anfang April 2019 konnten über 14 Veranstaltungen mit tausenden Besuchern aus Nah und Fern durchgeführt werden.
Bei den Gästen ist neben dem Eintauchen in die Welt der Greifvögel auch immer wieder der romantische Schlossberg mit seinen vielen atemberaubenden Ausblicken in das Gutachtal und auf die Schwarzwaldbahn ein tolles Ereignis. Für die Kinder ist es ein unvergessliches Abenteuer einen kleinen Turmfalken auf den Handschuh nehmen zu können.
Die Stadt Hornberg bedankt sich bei Herrn Franz Ruchlak für eine tolle Saison 2019 und freut sich bereits heute auf die Saison 2019.

November

Neue Homepage www.hornberg.de ist online

Die Internetseite www.hornberg.de der Stadt Hornberg ist in den vergangenen Monaten komplett überarbeitet und neu strukturiert worden. Der neue Auftritt in frischem und modernem Design informiert umfassend über die Themenbereiche Aktuelles, Rathaus, unsere „Heimat Hornberg“, Tourismus & Freizeit sowie Arbeiten & Bauen. Alle Seiten sind barrierefrei und für mobile Endgeräte optimiert. Viele Fotos zeigen die Schönheit und Attraktivität unserer Stadt mit den Ortsteilen Niederwasser und Reichenbach.

Straßensanierung Langenbach ist fertiggestellt

Die nächsten 1,7 Kilometer sind geschafft. Stadtbaumeisterin Pia Moser und Reichenbachs Ortsvorsteher Gottfried Bühler verschafften sich am Freitagvormittag einen Eindruck von der sanierten Straße im Langenbach. „Wieder haben wir 1,7 Kilometer der insgesamt 50 Kilometer unserer Gemarkung geschafft“, freute sich der Ortsvorsteher, wenngleich damit deutlich wird, wie zäh das Ganze ist, bis alle in die Jahre gekommenen Straßen der Gemarkung irgendwann einmal saniert sind. Im Langenbach wurde eine neue Tragdeckschicht aufgebracht und Leerrohre für Schmutzwasser und DSL in den Straßenkreuzungen verlegt, wie die Stadtbaumeisterin informierte. Auch bei dieser Straße sei der Unterbau teilweise schlecht gewesen. Da die Baumaschinen schon vor Ort waren, wurden auch noch einige Privatmaßnahmen im Unter- und Oberlangenbach verwirklicht. In der letzten Woche kümmerte sich die Firma Knäble noch um die Bankette. Der Ortsvorsteher hofft darauf, dass diese durch die Art des Einbaus auch widrigen Wetterverhältnissen standhalten. Es war die erste Maßnahme, für die ein Teil der Fördermittel des Landes über 60.000 Euro verwendet werden, die 2019 für Hofzufahrten gewährt wurden. Konkret bedeutet das eine Zuschusssumme von 20 Prozent aus der Nettobausumme. Die offizielle Abnahme findet in der nächsten Zeit statt.

Neuer Radlader für den Bauhof

„Ja, das ist eine Bereicherung“, freute sich am Freitag Bauhofleiter Christian Breithaupt im Beisein von Bürgermeister Siegfried Scheffold, Stadtbaumeisterin Pia Moser und den Bauhofmitarbeitern Alexander Wörner und Roland Aberle über den neuen Kramer Teleskop Radlader. Dieser sei vielseitig einsetzbar für die Straßenunterhaltung, den Winterdienst, für den Baumschnitt der Gärtnerei und auf dem Friedhof. „Das rund 80 000 Euro teure Arbeitsgerät mit einem 75 PS Deutz Motor, an das sämtliche alte Anbaugeräte passen, erfüllt die neuesten Sicherheitsvorschriften und ist damit eine deutliche Verbesserung für die Arbeitssicherheit“, erläuterte die Stadtbaumeisterin. Das vorherige Fahrzeug sei sehr alt gewesen und der jetzige Radlader nun komplett auf die Bedürfnisse des Hornberger Bauhofs zugeschnitten. Die Bauhofmitarbeiter demonstrierten auch die Arbeitsplattform, mit der sich bis in sieben Metern Höhe arbeiten lässt, was der Montage der Weihnachtsbeleuchtung oder dem Reinigen von Dachrinnen zugutekommt. Die Stapel- und Beladehöhe beträgt 4,5 Meter und ist damit noch einmal eineinhalb Meter höher als bei einem normalen Radlader. Hauptverantwortlicher wird Alexander Wörner sein.

Vorleseabend in der Hornberger Mediathek

Am Donnerstag, 14. November 2019 fand in der Hornberger Mediathek ein Vorleseabend zum bundesweiten Vorlesetag statt.
Sechs Redaktionsmitglieder des Offenburger Tageblatts boten Kostproben aus Büchern, die ihnen besonders gut gefallen und die sie mit Begeisterung weiterempfehlen. Diese sechs Redakteure waren Anna Agüera, Martina Baumgartner, Tobias Lupfer, Katrin Mosmann, Claudia Ramsteiner und Lars Reutter.
Mit rund 35 Zuhörern war die Mediathek Hornberg voll besetzt und sowohl die Redakteure als auch das Team der Mediathek Hornberg erlebten einen sehr unterhaltsamen Abend. Im Anschluss an die Lesungen nutzten die Zuhörer die Gelegenheit, die Redaktionsmitglieder bei einem Glas Sekt einmal näher kennenzulernen. Und wer auf den Geschmack gekommen war, konnte sich am Büchertisch der Buchhandlung Aberle direkt mit Nachschub für den Nachttisch versorgen.
Das Team der Mediathek Hornberg bedankt sich noch einmal recht herzlich bei den Kinzigtal-Redakteuren des Offenburger Tageblatts für den schönen Abend.

Foto: Jana Baier, Offenburger Tageblatt

Auftaktveranstaltung Welcome-Center Südlicher Oberrhein (WCC) in Hornberg – Spanische Weiterbildungsakademie (AEF) als Träger

Am Donnerstag, 28.11.2019 wurde das bereits seit 5 Monaten ansässige Welcome-Center Südlicher Oberrhein feierlich eingeweiht. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich im zweiten Obergeschoss des ZIG in Hornberg.
Der Zuständigkeitsbereich des WCC Südlicher Oberrhein erstreckt sich vom Ortenaukreis über die Stadt Freiburg bis in die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald.
Aufgabe des WCC ist es, internationale Fachkräfte und ausländische Studenten zu allen Fragen rum um das Ankommen, Leben und Arbeiten in der Region Südlicher Oberrhein zu beraten.
Ziel ist dabei nicht nur die Integration in den regionalen Arbeitsmarkt; das WCC fungiert als Lotse zwischen vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen und ausländischen Arbeitswilligen.
Jedoch steht das WCC auch in Fragen der Integration der Migranten und ihrer Familien in das gesellschaftliche Leben vor Ort unterstützend zu Seite.
Alfredo Sanchez Casado führt als Leiter des WCC ein ausnahmslos interkulturelles Personal, welches beratend und unterstützend tätig ist.
Neben Bürgermeister Scheffold unterstrichen durch ihre Grußworte der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (CDU), Grünen-Landtagsabgeordnete Sandra Boser, der Generalkonsul von Spanien in Stuttgart, Carlos Medina Drescher, Ricardo Fernandez Fidalgo, als Vertreter der Spanischen Botschaft in Berlin und Magdalena Häberle vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg Bedeutung und Wichtigkeit der in Hornberg geleisteten Arbeit.

Wir begrüßen Antonie Haas-Frühauf als neue Mitarbeiterin im Bauamt

Antonie Haas-Frühauf aus Schramberg unterstützt ab dem 15. Oktober 2019 unser Team im Stadtbauamt. Ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hat sie bei der Stadt Schramberg absolviert und war zuletzt in der Privatwirtschaft tätig. Antonie Haas-Frühauf übernimmt den Aufgabenbereich von Saskia Lehmann, die zum 28.11.2019 in Mutterschutz ging.
Wir freuen uns, Antonie Haas-Frühauf bei uns willkommen zu heißen und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.

Dezember

Großbaustelle Umgestaltung Hauptstraße im Endspurt

Die seit dem Frühjahr andauernde Großbaustelle zur Umgestaltung der Hauptstraße befindet sich im Endspurt. Am 02. Dezember 2019 konnte die Asphaltdeckschicht auf der gesamten Baustrecke eingebaut werden.

In den letzten Monaten wurden im Bereich ab dem Stadtbrunnen bis zur Bushaltestelle Buntweberei sämtliche im Straßenbereich liegenden Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert, Leerrohre verlegt und der Straßenunterbau saniert. Außerdem wurden die Fußgängerwege neu gepflastert und eine neue Straßenbeleuchtung installiert. Die Bushaltestelle „Buntweberei“ wurde barrierefrei gestaltet. Insgesamt ist der Fahrbahnbereich nun schmäler geworden, wodurch für Fußgänger mehr Platz entstanden ist.

In den kommenden Wochen werden noch Restarbeiten durchgeführt sowie Parkplätze im Friedhofsbereich angelegt.

Hornberger Weihnachtsmarkt auch im Jahre 2019 ein super Erfolg

Lichterglanz, Budenzauber und ein Hauch von Zimt lag trotz des nicht so optimalen Wetters auch in diesem Jahr in der Hornberger Luft. Zum 7. Mal veranstaltete die Tourist-Information den Hornberger Weihnachtsmarkt, welcher am Samstag, 9. Dezember 2019 mit knapp 30 Hütten und Ständen rund um die evangelische Kirche stattgefunden hat.

Ein reichhaltiges Angebot an regionalen Spezialitäten und Handwerkskunst wurde von den Hornberger Vereinen, Hornberger Gewerbebetrieben und auswärtigen Anbietern angeboten. Auf der weihnachtlich geschmückten Bühne erwartete die Besucher ein buntes Rahmenprogramm unter anderem mit dem Besuch des Nikolauses, der Geschenke an die kleinen Marktbesucher verteilte.

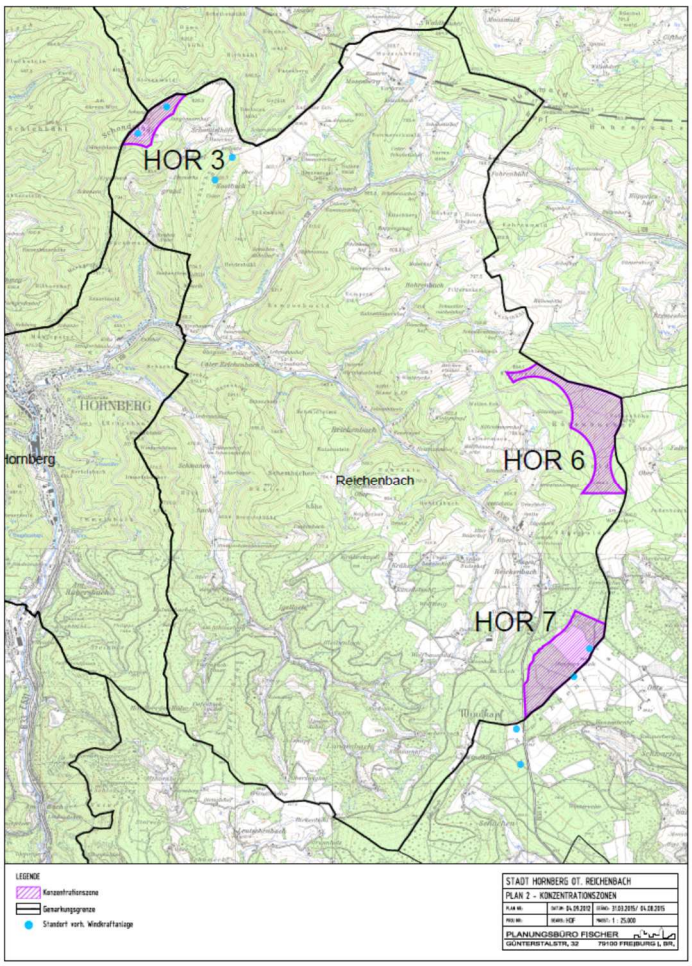
Ein herzliches Dankeschön gilt auch in diesem Jahr an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes, welche mit dem Aufbau und Abbau des Weihnachtsdorfes beschäftigt waren.

Verschiedenes

Gästeehrungen 2019

Im Jahre 2019 konnten insgesamt drei Gästeehrungen in Hornberg durchgeführt werden.
Im Oktober 2019 konnte Herr Prof. Dr. Anil Batra aus Tübingen 25 Aufenthalte in Hornberg im Hotel Schloss Hornberg geehrt werden. Jedes Jahr in der ersten Oktober-Woche organisiert Herr Prof. Dr. Batra ein Ärzte-Seminar.
Außerdem konnte im Juni 2019 Herr Erwin van Stekelenburg aus Fröndenberg für 20 Mal Urlaub in Hornberg geehrt werden.
Des Weiteren wurde das Ehepaar Enso Paolo und Genevieve Barbato aus La Louvière in Belgien im Mai 2019 für 10 Jahre Urlaub in Hornberg geehrt.

Teilflächennutzungsplan Windenergie tritt in Kraft



Stadt Hornberg weist drei Vorrangflächen aus
Nach einer sechsjährigen Verfahrensdauer konnte der Gemeinderat im Mai endlich den sog. „Sachlichen Teilflächennutzungsplan Windenergie“ formell feststellen. Der Flächennutzungsplan weist auf Gemarkung Reichenbach drei Vorrangflächen für Windparks in den Bereichen Pilfer, Falkenhöhe und Steigers Eck aus und bildet die bauleitplanerische Grundlage für Betreiber, Genehmigungsanträge für Windparks stellen zu können. Der Flächennutzungsplan ist Ende August in Kraft getreten. Die drei Vorrangflächen sind in der Übersichtskarte ersichtlich.
Der Bau von Windparks auf Gemarkung Hornberg ist außerhalb dieser drei Vorrangflächen damit ausgeschlossen.

Weitere Baumaßnahmen 2019

Stadthallenzufahrt Süd

Zusammen mit der Verlegung einer neuen Regenwasserleitung wurden die südliche Stadthallenzufahrt und der Durchgang zur Spritzenhausbrücke ausgebaut und neu gestaltet. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen wurden erneuert und Leerrohre für Breitband verlegt.

Regenwasserleitung Galgenbächle

Im Zuge der Untersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung hat sich herausgestellt, dass die Verdolung des Galgenbächle schadhaft war. Deshalb musste die Regenwasserleitung vom ZIG bis zur Gutach außerplanmäßig kurzfristig neu verlegt werden.

Straßensanierung Frombachstraße

Die Abwassergemeinschaft Frombachtal verlegte vom Beginn der Bebauung in der Frombachstraße eine Abwasserleitung in eigener Regie, zusammen mit Leerrohren für Strom und Breitband. In der Folge wurde die schadhafte Fahrbahndecke noch kurz vor Jahresende komplett erneuert.

Projektzuschüsse der Bürgerstiftung im Jahr 2019

Im Jahr 2019 konnten durch die Bürgerstiftung wieder etliche Projekte von Vereinen und Organisationen in Hornberg bezuschusst werden:

Narrenzunft Hornberg e.V.	Beschaffung von Kindermasken
Förderverein Freibad Hornberg e.V.	Kauf einer Vogelnestschaukel für das Freibad
AV Germania Hornberg e.V.	Beschaffung einer neuen Ringermatte
Evangelische Kindertagesstätte Arche Noah	Bau einer neuen Garderobe und Theateraufführung
Evangelische Kirchengemeinde	Ausflug des Seniorentreffs
AWO Ortsverein Hornberg e.V.	Beschaffung einer Geschirrspülmaschine
Hornberger Sportvereine	Schlauchschals für das Sportfest
CVJM Hornberg e.V.	Beschaffung einer neuen Büroausstattung
Buchenbronner Hexen e.V.	Renovierung des Vereinsheims

Statistische Zahlen 2019

Statistische Zahlen aus dem Jahr 2019	Stand 10.12.2019

Einwohnermeldeamt	2018	2019
Einwohner	4.319	4.267

Friedhof	2018	2019
Feuerbestattungen	32	30
Erdbestattungen	17	14

Standesamt	2017	2018	2019
Geburtenregister			
auswärtige Geburten (Wohnort der Eltern Hornberg)	26	28	26
Erstbeurkundungen Standesamt Hornberg	1	0	0
Eheregister			
Anmeldungen der Eheschließung	17	15	22
davon ausgehend	5	0	5
Eheschließungen	24	35	21
davon eingehend	12	20	7
davon in Minnesängerstube	8	16	6
Lebenspartnerschaftsregister	0	0	0
Sterberegister			
Sterbefälle (letzter Wohnsitz Hornberg)	73	50	56
Erstbeurkundungen Standesamt Hornberg	37	29	31
Besondere Beurkundungen			
Kirchenaustritte	22	21	16

© Impressum

Herausgeber: Stadt Hornberg
Bahnhofstraße 1 - 3
78132 Hornberg
Tel. 07833 793-0
Fax 07833 793-24
E-Mail: stadtverwaltung@hornberg.de